



Medienmitteilung

Datum 21.07.2015

Schweizerischer Aussenhandel

1. Halbjahr 2015: Aussenhandel im Rückwärtsgang

In den ersten 6 Monaten 2015 lagen sowohl die Exporte (- 2,6 %) wie auch die Importe (- 7,4 %) umsatzmässig unter dem Niveau des Vorjahres. Allerdings sanken die Güterpreise wechselkursbedingt – insbesondere importseitig. Demnach nahmen die Exporte real leicht ab (- 0,8 %) und die Importe geringfügig zu (+ 0,5 %). Die Handelsbilanz wies einen hohen Überschuss von 17,7 Mrd. Fr. aus.

In Kürze

- ▲ Exporte: Uhren und Präzisionsinstrumente halten Umsätze
- ▲ USA: Nachfrage des zweitwichtigsten Exportmarktes steigt um 6 %
- ▼ In beiden Verkehrsrichtungen beschleunigter Rückgang im 2. Quartal 2015
- ▼ Euro-Zone als Schwachpunkt der Exporte (- 8 %)

Aussenhandel der Schweiz

		Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF bzw. in %					
			Mio. CHF	nominal	Mittelwert	real	Arbeitsstagbereinigt nominal real	
AUSFUHR	1. Quartal 2015	50 603	-716	-1.4	0.2	-1.6	-0.6	-0.8
	2. Quartal 2015	49 538	-1 917	-3.7	-3.7	0.0	-2.9	0.8
	1. Halbjahr 2014	102 774	2 585	2.6	0.0	2.6	.	.
	2. Halbjahr 2014	105 583	4 559	4.5	3.7	0.8	.	.
	1. Halbjahr 2015	100 141	-2 633	-2.6	-1.8	-0.8	.	.
EINFUHR	1. Quartal 2015	42 559	-1 811	-4.1	-7.1	3.2	-3.3	4.1
	2. Quartal 2015	39 899	-4 742	-10.6	-8.6	-2.2	-9.9	-1.3
	1. Halbjahr 2014	89 011	906	1.0	1.8	-0.7	.	.
	2. Halbjahr 2014	89 594	56	0.1	0.5	-0.5	.	.
	1. Halbjahr 2015	82 458	-6 553	-7.4	-7.8	0.5	.	.
SALDO	1. Quartal 2015	8 044	1 095					
	2. Quartal 2015	9 639	2 825					
	1. Halbjahr 2014	13 764	1 679					
	2. Halbjahr 2014	15 989	4 502					
	1. Halbjahr 2015	17 683	3 920					

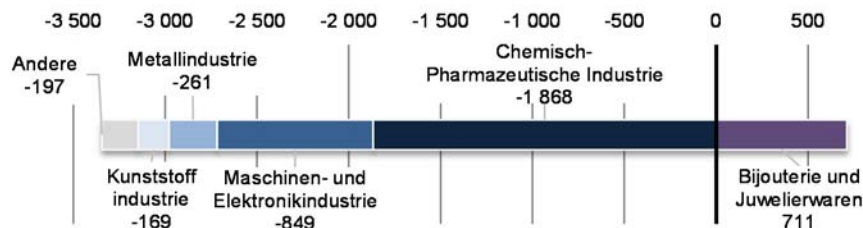
Oberzolldirektion
Aussenhandelsstatistik
Monbijoustrasse 40, 3003 Bern
Tel. +41 58 462 64 19
salome.studer@ezv.admin.ch
www.aussenhandel.admin.ch
www.swiss-impex.admin.ch

Chemie-Pharma: Exportrückgang auf hohem Ausgangsniveau

Im 1. Halbjahr 2015 verringerten sich die Ausfuhren um 2,6 % (real: - 0,8 %) auf 100,1 Mrd. Fr. Die Preise der Exportgüter sanken im Umfeld des starken Frankens insgesamt um 1,8 %. Eine klare Mehrheit der Branchen wies dabei rückläufige Preise und niedrigere Umsätze aus. Die umsatzmässige Spannweite reichte von - 13 % (**Papier- und Grafischen Industrie**) hin zu + 15 % (**Bijouterie- und Juwelierwaren**). Bei Letzteren war der grösste Teil des Mehrumsatzes allerdings durch Sortimentsverschiebungen bedingt.



Exporte nach Branchen, Veränderung in Mio. Fr.



Um 9 % gingen die Verkäufe der **Kunststoffindustrie** zurück. Der Versand der **Maschinen- und Elektronikindustrie** sank um 5 % (- 849 Mio. Fr.). Hier verminderten sich die Lieferungen von nichtelektrischen Kraftmaschinen um 25 % und jene von Wärme- und Kältetechnik, Textilmaschinen sowie Pumpen und Kompressoren um rund je 11 %. Ein Minus von 4 % wiesen neben der grössten Exportbranche, der **Chemisch-Pharmazeutischen Industrie**, auch die **Metallindustrie** sowie die **Nahrungs- und Genussmittelindustrie** aus. Bei Letzterer waren mit Ausnahme der Getränke (+ 2 %) die Exporte in allen Sparten rückläufig. Bei der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie belasteten die pharmazeutischen Wirkstoffe mit - 20 % bzw. - 1,4 Mrd. Fr. das Branchenergebnis sichtbar. Leicht rückläufig entwickelten sich die Exporte der **Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie** (- 1 %). Demgegenüber lag der Absatz der **Uhrenindustrie** sowie jener von **Präzisionsinstrumenten** leicht über dem Niveau des Vorjahres.

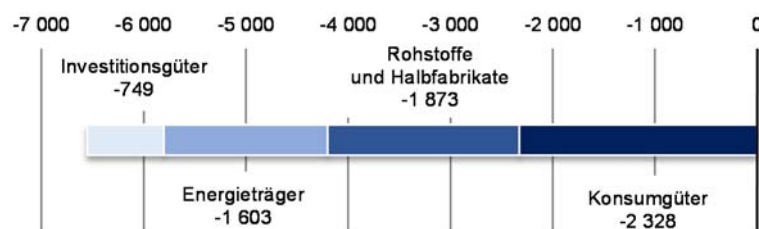
Exporte in unsere Nachbarländer: - 2,9 Mrd. Fr.

Die Entwicklung auf den für die Schweiz wichtigsten Absatzmärkten verlief gegenläufig: während der Versand nach **Nordamerika** um 5 % (USA: + 6 %; v.a. Präzisionsinstrumente und Maschinen) bzw. nach **Asien** um 3 % zunahm, gingen die Ausfuhren nach **Europa** (Anteil 57 %) um 6 % zurück. Hier verringerte sich der Umsatz in Österreich um 14 % und in den grossen Volkswirtschaften wie die Niederlande, Italien, Deutschland (- 1,4 Mrd. Fr.) und Frankreich zwischen 6 und 10 %. Zu nennen ist ferner der hohe Nachfragerückgang Russlands (- 23 %). Demgegenüber legten die Lieferungen ins Vereinigte Königreich um 10 % (Pharmazeutika) zu. Während die Ausfuhren nach **Afrika** um 15 % sanken, nahmen jene nach **Lateinamerika** mit - 1 % nur leicht ab (Mexiko: - 25 %; Brasilien: + 9 %). Facettenreich zeigte sich der Exportverlauf innerhalb Asiens. So stiegen die Ausfuhren nach Katar (+ 98 %) und Saudi-Arabien (+ 34 %) wegen Lieferungen von Flugzeugen und Bijouterie deutlich. Aber auch jene nach Südkorea expandierten um 13 %, während die Ausfuhren nach China um 2 % zunahm. Derweil sanken die Verkäufe nach Hongkong um 17 % (Uhren und Bijouterie).

Turbo-Tempo: 9 % mehr Personenautos eingeführt

Im 1. Halbjahr 2015 nahmen die Importe um 7,4 % auf 82,5 Mrd. Fr. ab, wobei die Güterpreise binnen Jahresfrist um hohe 7,8 % sanken. Real ergab sich ein leichter Anstieg (+ 0,5 %). Innerhalb der vier Hauptgruppen bewegte sich der Rückgang zwischen 4 % (Investitionsgüter) und 26 % (**Energieträger**); letztere wies ein deutlicher Preisabschlag von 30 % aus (real: + 6 %).

Importe nach Verwendungszweck, Veränderung in Mio. Fr.



Die Importe von **Rohstoffen und Halbfabrikaten** gingen um 9 % (real: - 2 %) zurück, wobei in den Segmenten Papier (- 14 %), Kunststoffe und Chemikalien (je - 11 %) der Rückgang markant ausfiel. Zudem reduzierten sich die Einfuhren von Metallen um 9 % bzw. 378 Mio. Fr. Im Gegensatz dazu steht die Erhöhung bei den Halbfabrikaten für die Nahrungsmittelherstellung (+ 3 %).

Um 6 % nahmen die Zufuhren von **Konsumgütern** ab, während sie real stagnierten. Besonders ins Gewicht fiel hier der Rückgang bei den Arzneiwaren (- 14 %; - 2,3 Mrd. Fr.), der umsatzgrössten Sparte. Ebenfalls deutlich sanken die Bezüge von Unterhaltungselektronik und Drucksachen (- 13 bzw. - 12 %). Hingegen stiegen die Importe von Personenautos um 3 % (Stück: + 9 %) und jene von Bijouterie und Juwelierwaren um 17 % (+ 657 Mio. Fr.).

Bei den **Investitionsgütern** (- 4 %; real: + 3 %) verlief die Entwicklung sehr uneinheitlich. Rückläufigen Importen von Baubedarfswaren (- 11 %) sowie Arbeitsmaschinen und -geräten (- 9 %) standen gestiegene Einfuhren von Übermittlungsapparaten und -installationen (+ 5 %) sowie eine Verdopplung der Luftfahrzeugimporte (+ 357 Mio. Fr.) gegenüber.

Zweistelliges Plus in den USA, zweistelliges Minus in der EU

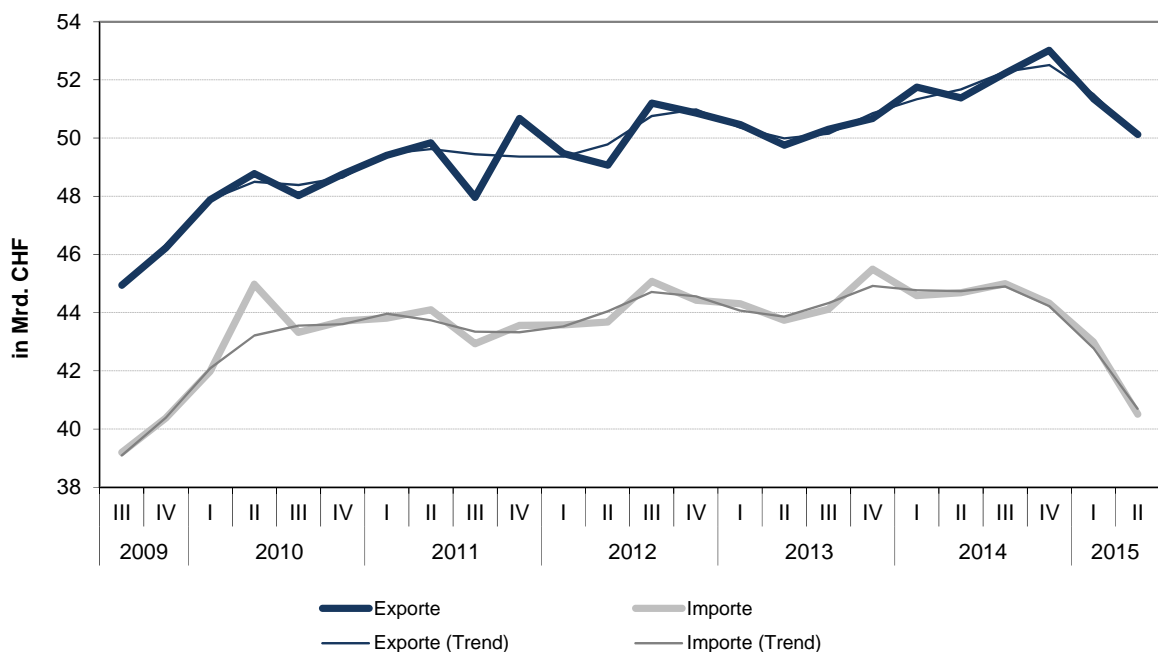
Neben jenen aus Ozeanien nahmen einzig noch die Einfuhren aus dem **nordamerikanischen Kontinent** zu – dies dank den um 15 % gestiegenen Importen aus den USA (Pharmazeutika). Gleich um zwei Fünftel brachen die Bezüge aus **Afrika** ein (Libyen: - 82 %). Die Importe aus **Europa** verringerten sich um 9 % (EU: - 10 %). Besonders deutlich fiel dieser bei Österreich

und Belgien aus (- 22 bzw. - 20 %), aber auch die Einfuhren aus Deutschland, Italien und dem Vereinigten Königreich sanken um einen Zehntel. Die Bezüge aus **Asien** nahmen insgesamt um 3 % ab. Hier belastete u.a. das kräftige Minus Kasachstans (- 89 % bzw. - 544 Mio. Fr.; Erdöl) das Gesamtergebnis, wie auch die rückläufigen Importe aus Hongkong (- 15 %) und Japan (- 8 %). Während die Einfuhren aus China leicht und jene aus Singapur um 17 % zulegten, wuchsen jene aus den Vereinigten Arabischen Emiraten um die Hälfte (Rücksendungen von Bijouterie). Die Zufuhren aus **Lateinamerika** verharrten insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres (Mexiko: - 9 %; Brasilien: + 3 %).

Konjunkturelle Entwicklung

Im Vergleich zum Vorquartal sanken die **Exporte** saisonbereinigt auch im 2. Quartal 2015 nominal deutlich (- 2,4 %), wodurch das Wachstum von 6 Vorquartalen faktisch wegradiert wurde. Real betrachtet ist die Entwicklung indes zu relativieren. Bei den **Importen** ergab sich der dritte nominale Rückgang nacheinander (- 5,8 %; real: - 3,7 %), der zugleich sehr deutlich ausfiel. Dabei verstärkte sich das Minus von Quartal zu Quartal.

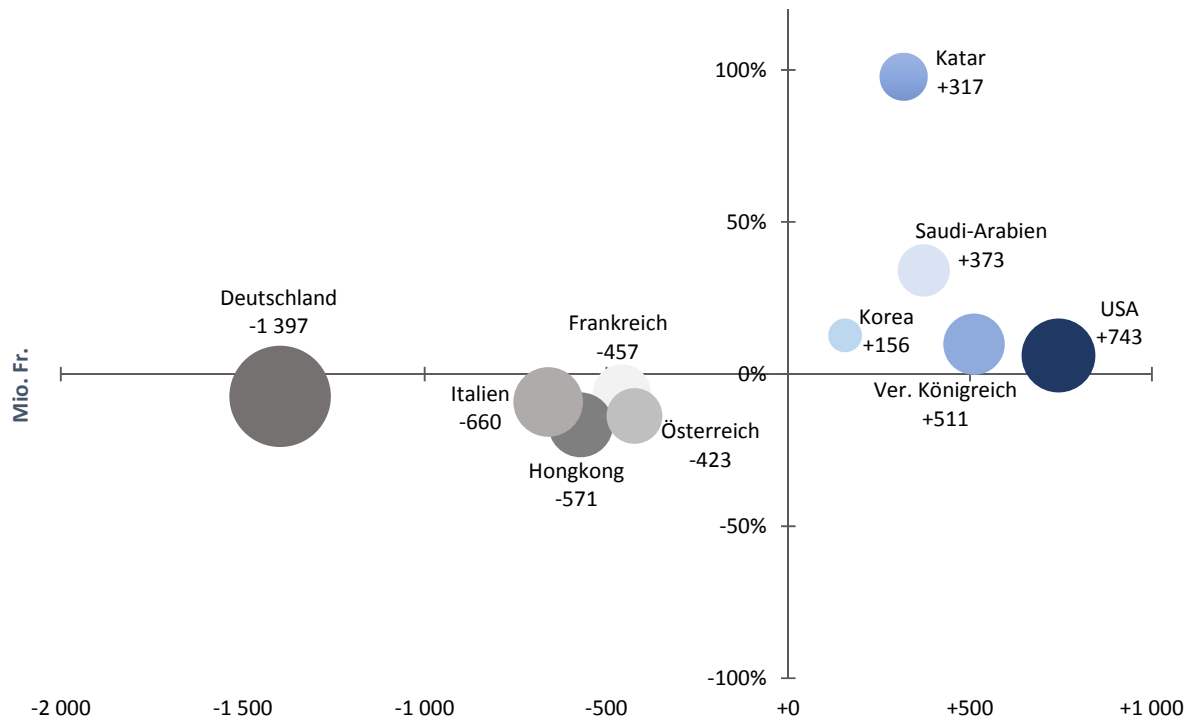
Aussenhandel (nominal) saisonbereinigt



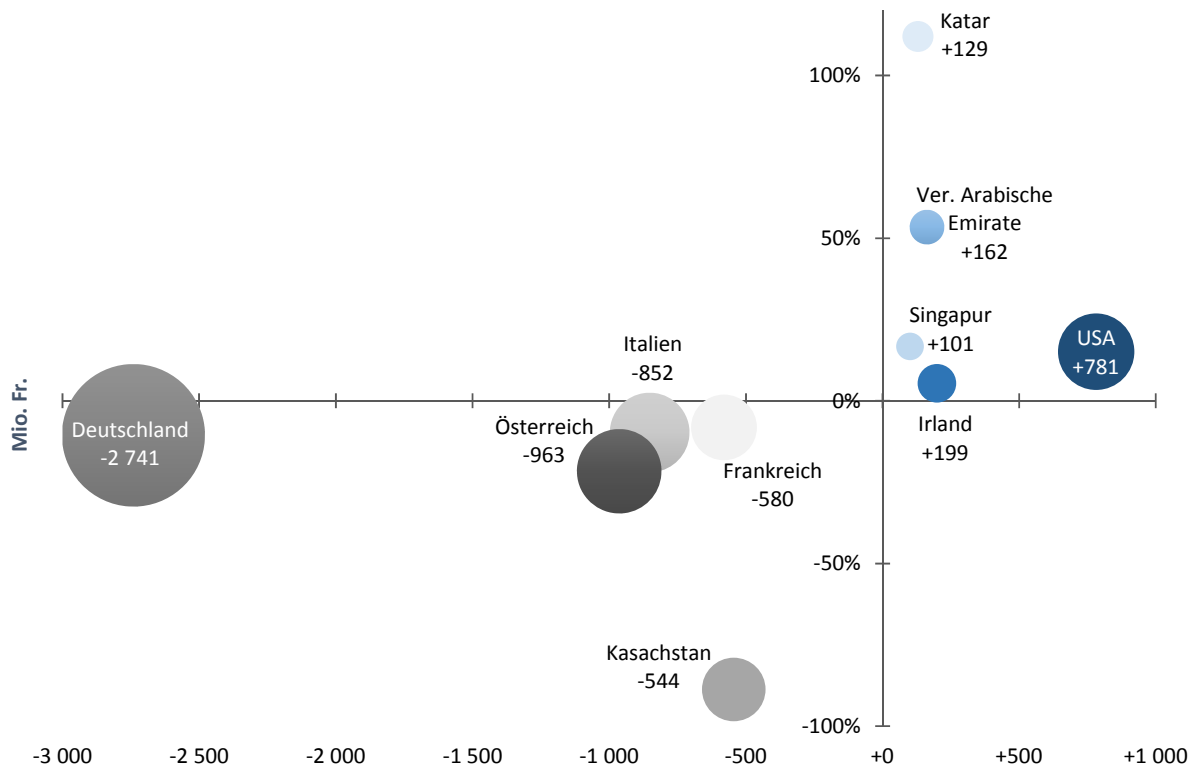
Aussenhandel saisonbereinigt
Vorperiodenvergleich in %

Periode	Export		Import	
	nominal	real	nominal	real
3. Quartal 2012	4.3	0.0	3.2	1.8
4. Quartal	-0.7	-0.6	-1.5	-1.5
1. Quartal 2013	-0.8	0.5	-0.3	-0.8
2. Quartal	-1.4	-1.0	-1.3	-0.5
3. Quartal	1.1	1.2	0.9	-0.6
4. Quartal	0.7	1.5	3.0	2.7
1. Quartal 2014	2.2	1.1	-2.0	-2.7
2. Quartal	-0.7	-1.5	0.2	0.8
3. Quartal	1.6	0.3	0.7	-0.1
4. Quartal	1.5	0.5	-1.5	0.3
1. Quartal 2015	-3.1	-0.1	-3.1	2.6
2. Quartal	-2.4	0.5	-5.8	-3.7

1. Halbjahr 2015: Exporte nach Ländern, Veränderung in Mio. Fr. und in %



1. Halbjahr 2015: Importe nach Ländern, Veränderung in Mio. Fr. und in %



Juni 2015: zwei zusätzliche Arbeitstage täuschen Exportplus vor

Da der **Juni 2015** gleich zwei Arbeitstage mehr zählte als der Vorjahresmonat legten die Ausfuhren um 5,9 % (real: + 8,8 %) auf 17,9 Mrd. Fr. zu. Die Einfuhren gingen um 7,7 % (real: + 3,1 %) auf 14,3 Mrd. Fr. zurück. Arbeitstagbereinigt reduzierten sich die Exporte indes um 3,0 % (real: - 0,3 %) und die Importe um hohe 15,4 % (real: - 5,5 %). Dynamisch wuchs der Absatz in Nord- (+ 29 %) und Lateinamerika (+ 17 %). Während die Exportgüterpreise innert Jahresfrist um 2,7 % zurückgingen, verbilligten sich die Importwaren um kräftige 10,5 %. Die Handelsbilanz wies einen Überschuss von 3,6 Mrd. Fr. auf.

Für Rückfragen: Salome Studer, Volkswirtschaftlerin, Sektion Diffusion und Analysen EZV
+41 (0)58 462 64 19 salome.studer@ezv.admin.ch

Die in der Medienmitteilung verwendeten Daten finden Sie auch online auf unserer Datenbank:
www.swiss-impex.admin.ch.

Medienkonferenz

Zu den Halbjahresergebnissen 2015 im schweizerischen Aussenhandel, mit Fokus auf die chemisch-pharmazeutische Industrie sowie weiteren wirtschaftsrelevanten Themen, findet heute (21.07.2015) um 10:00 Uhr eine Medienkonferenz des Schweizer Zolls in Basel statt. Die Medienmappe dazu kann ab 11:00 Uhr über folgenden Link bezogen werden:

www.photopress.ch/image/Eidgenoessische+Zollverwaltung+EZV/Pressekonferenzen/21.07.2015+Basel

Hinweise:

Text, Tabellen und Beilagen beruhen auf den provisorischen Aussenhandelsergebnissen aus konjunktureller Sicht (Total 1), d.h. jenen **ohne** den Handel mit Gold, übrigen Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Die Monatsergebnisse nach dem Gesamttotal (Total 2) finden Sie unter www.aussenhandel.admin.ch, [Aussenhandelsergebnisse nach Themen](#).

Die Medienmitteilung über den schweizerischen Aussenhandel im **Juli 2015** ist für Donnerstag, **20.08.2015** vorgesehen ([Erscheinungsdaten im Überblick](#)).

Veränderungsrate:	Referenzzeitpunkt ist jeweils die Vorjahresperiode, sofern nicht anders vermerkt
nominal:	Erhobener Warenwert oder dessen Veränderung
Mittelwert:	Preisschätzung gemessen an den aussenhandelsstatistischen Durchschnittswerten
real:	Preisbereinigter Warenwert oder dessen Veränderung (auf Basis der Mittelwerte)
Arbeitstagbereinigt:	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage (Vergleich gegenüber Vorjahresmonat) Liste der Arbeitstage
Saisonbereinigt:	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage unter Ausschluss der saisonbedingten zyklischen Schwankungen (Vergleich gegenüber Vormonat)
Trend:	Der Trend (Trend-Zyklus) entspricht dem mittel- und langfristigen Wachstumspfad der Exporte und der Importe

Ausfuhren der Schweiz

Beilage I

Warengruppen	Juni 2015					Januar - Juni 2015				
	Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF bzw. in %				Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF bzw. in %			
		Mio. CHF	nominal	Mittelwert	real		Mio. CHF	nominal	Mittelwert	real
Total	17 912	991	5.9	-2.7	8.8	100 141	-2 633	-2.6	-1.8	-0.8
Chemisch-Pharmazeutische Industrie	7 454	696	10.3	-3.2	13.9	41 337	-1 868	-4.3	-3.3	-1.0
Pharmazeutika, Vitamine, Diagnostika	6 145	604	10.9	-3.3	14.7	33 889	-1 849	-5.2	-4.0	-1.2
Medikamente	3 186	1 051	49.2	.	.	15 975	-301	-1.9	.	.
Immunologische Produkte	1 888	-310	-14.1	.	.	11 535	-113	-1.0	.	.
Pharmazeutische Wirkstoffe	964	-147	-13.2	.	.	5 806	-1 406	-19.5	.	.
Roh- und Grundstoffe	397	45	12.7	-1.9	14.9	2 146	187	9.5	1.5	7.9
Agrochemische Erzeugnisse	203	11	6.0	-2.0	8.1	1 347	14	1.1	0.4	0.7
Ungeformte Kunststoffe	152	-2	-1.0	-12.5	13.1	878	-70	-7.4	-10.0	2.9
Ätherische Öle, Riech- und Aromastoffe	150	-4	-2.5	-8.3	6.3	837	-80	-8.7	-1.9	-7.0
Farbkörper	133	10	8.2	14.5	-5.5	754	-8	-1.0	16.6	-15.1
Maschinen- und Elektronikindustrie	2 774	16	0.6	-3.0	3.7	15 346	-849	-5.2	-2.5	-2.8
Maschinenindustrie	1 866	49	2.7	.	.	10 234	-581	-5.4	.	.
Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung	327	-2	-0.5	-6.8	6.7	1 726	-43	-2.4	-5.0	2.7
Nichtelektrische Kraftmaschinen	186	-35	-16.0	-0.9	-15.3	1 105	-374	-25.3	-5.1	-21.3
Pumpen, Kompressoren usw.	175	6	3.7	0.1	3.6	1 081	-130	-10.7	-3.7	-7.3
Übrige Werkzeugmaschinen	239	53	28.5	-0.8	29.5	1 189	99	9.1	-5.3	15.2
Wärme- und Kältetechnik	104	-20	-16.5	-14.4	-2.5	579	-78	-11.9	-8.6	-3.6
Textilmaschinen	103	-6	-5.9	2.1	-7.8	549	-70	-11.4	0.3	-11.6
Masch. für die Papier / Grafische Industrie	109	9	9.1	-3.7	13.4	586	-47	-7.4	-0.5	-6.9
Haushaltapparate	79	11	15.8	2.1	13.4	441	18	4.1	-0.4	4.6
Büromaschinen	73	4	5.6	9.9	-3.9	419	33	8.6	11.1	-2.3
Elektroindustrie und Elektronik	908	-34	-3.6	-2.9	-0.7	5 112	-269	-5.0	-1.6	-3.5
Elektrische, elektronische Artikel	619	-48	-7.2	-3.6	-3.8	3 546	-155	-4.2	-1.9	-2.3
Stromerzeugung, Elektromotoren	224	-8	-3.3	-0.7	-2.7	1 277	-114	-8.2	0.0	-8.2
Telekommunikation	65	22	50.8	-5.9	60.4	288	0	0.1	-4.3	4.6
Uhrenindustrie	1 929	61	3.3	3.8	-0.5	10 582	38	0.4	-0.3	0.7
Präzisionsinstrumente	1 249	52	4.4	-5.9	11.0	7 193	43	0.6	-3.5	4.2
Medizinische Instrumente und Apparate	814	49	6.4	-8.7	16.5	4 779	168	3.7	-5.5	9.7
Mech. Mess-, Prüf- und Regelapparate	308	6	2.1	-0.8	3.0	1 698	-106	-5.9	1.4	-7.2
Metallindustrie	1 044	16	1.6	-5.5	7.5	5 989	-261	-4.2	-4.2	0.0
Metallwaren	756	11	1.5	-4.2	6.0	4 365	-191	-4.2	-2.8	-1.5
Maschinenelemente aus Metall	211	14	7.1	0.4	6.6	1 227	-25	-2.0	0.5	-2.4
Werkzeuge und Formbau	185	-4	-2.2	-1.9	-0.3	1 066	-70	-6.1	-2.2	-4.0
Aluminium	139	16	12.7	-5.2	18.8	797	55	7.5	-3.3	11.2
Eisen und Stahl	101	-8	-7.3	-15.0	9.1	551	-94	-14.6	-13.5	-1.2
Bijouterie und Juwelierwaren	945	97	11.5	-3.4	15.4	5 384	711	15.2	16.4	-1.0
Nahrungs- und Genussmittel	681	2	0.3	-4.0	4.4	3 865	-155	-3.9	-2.6	-1.3
Kaffee	171	-7	-4.0	.	.	979	-75	-7.1	.	.
Getränke	178	9	5.3	-0.5	5.8	980	17	1.7	1.8	-0.1
Schokolade	62	2	3.1	.	.	333	-10	-2.8	.	.
Tabakfabrikate	46	2	3.7	-11.0	16.6	276	-7	-2.5	-9.9	8.2
Käse	38	-2	-4.0	.	.	262	-9	-3.4	.	.
Fahrzeuge	539	64	13.6	14.5	-0.8	3 066	365	13.5	19.1	-4.7
Luft- und Raumfahrzeuge	258	18	7.5	39.5	-22.9	1 430	301	26.7	56.1	-18.9
Schienenfahrzeuge	79	42	110.4	-0.2	110.8	531	132	33.2	-0.1	33.2
Kunststoffindustrie	284	-4	-1.4	-6.6	5.6	1 632	-169	-9.4	-7.4	-2.2
Textilien, Bekleidung, Schuhe	300	30	10.9	-6.3	18.4	1 559	-16	-1.0	-5.1	4.3
Papier- und Grafische Industrie	150	-13	-7.8	-12.1	4.9	897	-129	-12.6	-12.4	-0.2

Warengruppen	2. Quartal 2015				
	Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF bzw. in %			
		Mio. CHF	nominal	Mittelwert	real
Total	49 538	-1 917	-3.7	-3.7	0.0
Chemisch-Pharmazeutische Industrie	19 947	-1 130	-5.4	-7.0	1.8
Pharmazeutika, Vitamine, Diagnostika	16 372	-1 074	-6.2	-8.1	2.1
Medikamente	7 796	17	0.2	.	.
Immunologische Produkte	5 611	-278	-4.7	.	.
Pharmazeutische Wirkstoffe	2 681	-796	-22.9	.	.
Roh- und Grundstoffe	995	19	1.9	-2.6	4.7
Agrochemische Erzeugnisse	600	16	2.8	1.3	1.5
Ungeformte Kunststoffe	432	-43	-9.1	-11.6	2.8
Ätherische Öle, Riech- und Aromastoffe	408	-43	-9.6	-4.7	-5.2
Farbkörper	377	6	1.8	13.1	-10.1
Maschinen- und Elektronikindustrie	7 758	-329	-4.1	-2.1	-2.0
Maschinenindustrie	5 235		-2.3	.	.
Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung	904	-40	-4.2	-5.7	1.6
Nichtelektrische Kraftmaschinen	509	-80	-13.6	4.3	-17.1
Pumpen, Kompressoren usw.	538	-4	-0.7	-2.0	1.2
Übrige Werkzeugmaschinen	647	647	18.8	-4.1	23.9
Wärme- und Kältetechnik	282	-45	-13.7	-12.6	-1.2
Textilmaschinen	284	-57	-16.6	4.3	-20.1
Masch. für die Papier / Grafische Industrie	303	-18	-5.5	-0.3	-5.3
Haushaltapparate	214	4	1.8	-1.9	3.7
Büromaschinen	206	9	4.5	13.8	-8.2
Elektroindustrie und Elektronik	2 524	-209	-7.6	-2.7	-5.1
Elektrische, elektronische Artikel	1 747	-137	-7.3	-3.7	-3.8
Stromerzeugungs, Elektromotoren	620	-91	-12.8	-0.3	-12.5
Telekommunikation	157	20	14.4	0.0	14.4
Uhrenindustrie	5 469	-121	-2.2	0.4	-2.6
Präzisionsinstrumente	3 532	-56	-1.6	-4.2	2.8
Medizinische Instrumente und Apparate	2 321	15	0.7	-7.1	8.3
Mech. Mess-, Prüf- und Regelapparate	856	-57	-6.3	2.3	-8.4
Metallindustrie	2 978	-159	-5.1	-5.2	0.2
Metallwaren	2 170	-117	-5.1	-3.9	-1.2
Maschinenelemente aus Metall	608	-11	-1.7	0.5	-2.3
Werkzeuge und Formbau	531	-44	-7.7	-3.4	-4.4
Aluminium	398	23	6.0	-4.1	10.6
Eisen und Stahl	272	-50	-15.6	-15.3	-0.3
Bijouterie und Juwelierwaren	2 782	242	9.5	10.1	-0.5
Nahrungs- und Genussmittel	1 906	-133	-6.5	-3.7	-3.0
Kaffee	487	-61	-11.1	.	.
Getränke	497	0	-0.1	1.0	-1.1
Schokolade	164	-7	-4.0	.	.
Tabakfabrikate	129	-1	-0.7	-11.5	12.2
Käse	117	-14	-11.0	.	.
Fahrzeuge	1 465	57	4.1	14.8	-9.4
Luft- und Raumfahrzeuge	651	36	5.9	41.6	-25.2
Schienenfahrzeuge	240	58	31.7	2.2	28.9
Kunststoffindustrie	810	-90	-10.0	-7.3	-2.9
Textilien, Bekleidung, Schuhe	818	21	2.6	-5.5	8.6
Papier- und Grafische Industrie	442	-60	-12.0	-12.2	0.2

Einfuhren der Schweiz

Beilage II

Verwendungszweckgruppen	Juni 2015					Januar - Juni 2015				
	Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF bzw. in %				Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF bzw. in %			
		Mio. CHF	nominal	Mittelwert	real		Mio. CHF	nominal	Mittelwert	real
Total	14 333	-1 200	-7.7	-10.5	3.1	82 458	-6 553	-7.4	-7.8	0.5
Konsumgüter	6 764	-829	-10.9	-12.1	1.4	38 987	-2 328	-5.6	-5.6	0.0
Arzneiwaren (inkl. Hygieneartikel)	2 363	-1 194	-33.6	-18.3	-18.7	13 804	-2 304	-14.3	-5.4	-9.4
Personenautomobile	992	154	18.4	-5.8	25.7	5 067	150	3.0	-4.7	8.1
Bijouterie, Schmuck und Juwelierwaren	814	171	26.6	-21.8	61.9	4 630	657	16.5	-12.9	33.7
Nahrungs- und Genussmittel	648	-22	-3.3	-4.8	1.6	3 811	-262	-6.4	-5.6	-0.9
Bekleidung und Schuhe	506	36	7.5	-2.1	9.9	3 157	-68	-2.1	-3.0	1.0
Wohnungseinrichtungen	339	7	2.0	-7.5	10.3	1 921	-112	-5.5	-7.8	2.5
Haushaltgegenstände	152	4	2.8	-1.4	4.2	877	-29	-3.2	-4.7	1.6
Unterhaltungselektronik	129	-12	-8.5	7.3	-14.7	778	-115	-12.9	1.7	-14.3
Uhren	142	21	17.6	8.5	8.3	857	85	11.0	15.9	-4.2
Drucksachen	118	-1	-0.9	-8.8	8.6	714	-100	-12.2	-8.5	-4.1
Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte	101	4	4.5	-1.9	6.5	584	-4	-0.7	-1.7	1.0
Körperpflegemittel	72	0	0.4	-13.0	15.4	443	-36	-7.5	-12.6	5.9
Investitionsgüter	3 467	12	0.3	-5.0	5.6	19 896	-749	-3.6	-6.1	2.6
Maschinen und Apparate	2 656	-9	-0.3	-4.3	4.2	15 223	-952	-5.9	-3.3	-2.7
Maschinen und Geräte des Dienstleistungsgewerbes	977	2	0.3	-3.0	3.3	5 921	-151	-2.5	-1.3	-1.2
Informatik und Büromaschinen	286	7	2.6	7.9	-4.9	1 725	-154	-8.2	4.4	-12.1
Spital- und Praxiseinrichtungen	295	23	8.3	-1.6	10.1	1 742	60	3.5	4.2	-0.6
Übermittlungsapparate, -installationen	212	-5	-2.1	-13.2	12.8	1 375	68	5.2	-7.6	13.8
Arbeitsmaschinen und -geräte	839	-8	-1.0	-5.9	5.2	4 723	-470	-9.0	-4.7	-4.5
Mess-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte	260	-8	-2.9	-5.2	2.4	1 441	-149	-9.4	-2.9	-6.6
Handwerkzeug und -maschinen	106	-2	-1.8	-8.2	7.0	603	-75	-11.1	-6.3	-5.1
Fabrikationsmaschinen	363	7	1.9	-6.4	8.9	1 939	-180	-8.5	-5.8	-2.9
Krafterzeugungsmaschinen	295	-6	-1.9	-1.4	-0.5	1 637	-71	-4.2	-1.5	-2.8
Gebäudeausstattung	183	-4	-2.1	-5.4	3.5	1 003	-80	-7.4	-5.2	-2.3
Nutzfahrzeuge	428	36	9.3	-5.7	15.9	2 752	449	19.5	-18.6	46.8
Strassenfahrzeuge	220	22	11.3	-6.2	18.6	1 165	-65	-5.3	-5.6	0.4
Luft- und Raumfahrzeuge	36	-16	-30.2	-11.5	-21.1	712	357	100.6	-51.4	312.9
Baubedarfswaren	382	-16	-4.1	-8.9	5.3	1 921	-246	-11.3	-9.1	-2.4
Hochbauwaren	236	-3	-1.2	-9.2	8.8	1 160	-125	-9.8	-9.9	0.1
Rohstoffe und Halbfabrikate	3 458	-80	-2.3	-8.3	6.6	19 027	-1 873	-9.0	-7.2	-1.9
Halbfabrikate und Zwischenprodukte	3 336	-73	-2.1	-8.4	6.8	18 230	-1 779	-8.9	-7.3	-1.7
Chemische Halbfabrikate	907	32	3.7	-11.4	17.0	4 611	-547	-10.6	-11.5	1.1
Halbfabrikate aus Metall	667	-45	-6.4	-8.3	2.2	3 801	-378	-9.0	-6.6	-2.6
Halbfabrikate	338	9	2.8	-8.5	12.3	1 893	-54	-2.8	-8.6	6.4
Halbfabrikate aus Kunststoff	276	-9	-3.3	-7.6	4.7	1 520	-195	-11.4	-6.4	-5.3
Halbfabrikate für die Nahrungsmittelherstellung	191	4	2.4	1.2	1.1	1 124	38	3.5	6.1	-2.5
Uhrenteile	192	4	2.2	-4.6	7.2	959	-38	-3.8	1.8	-5.5
Halbfabrikate aus Papier	113	-13	-10.4	-12.9	2.8	682	-115	-14.5	-11.0	-3.9
Rohstoffe	122	-7	-5.3	-6.3	1.1	797	-94	-10.6	-6.4	-4.5
Energieträger	644	-303	-32.0	-26.0	-8.1	4 548	-1 603	-26.1	-30.4	6.2
Treibstoffe	433	45	11.7	-29.2	57.9	2 003	-210	-9.5	-33.4	35.8
Rohöl- und Basisprodukte	10	-311	-97.0	-24.8	-96.0	702	-1 114	-61.4	-40.0	-35.6
Brennstoffe	92	-25	-21.3	-26.8	7.5	951	-198	-17.2	-26.5	12.7
Elektrischer Strom	110	-12	-9.9	-7.0	-3.1	892	-81	-8.4	-11.2	3.3

Einfuhren der Schweiz

Beilage II a

Verwendungszweck	2. Quartal 2015				
	Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF bzw. in %			
		Mio. CHF	nominal	Mittelwert	real
Total	39 899	-4 742	-10.6	-8.6	-2.2
Konsumgüter	18 515	-2 426	-11.6	-8.2	-3.7
Arzneiwaren (inkl. Hygieneartikel)	6 527	-2 158	-24.8	-10.8	-15.7
Personenautomobile	2 707	155	6.1	-5.5	12.2
Bijouterie, Schmuck und Juwelierwaren	1 949	82	4.4	-16.9	25.6
Nahrungs- und Genussmittel	1 907	-164	-7.9	-5.7	-2.3
Bekleidung und Schuhe	1 343	-21	-1.5	-1.9	0.3
Wohnungseinrichtungen	936	-75	-7.5	-8.1	0.6
Haushaltgegenstände	410	-33	-7.5	-3.3	-4.4
Unterhaltungselektronik	378	-60	-13.7	4.4	-17.4
Uhren	406	59	17.0	10.0	6.3
Drucksachen	343	-39	-10.2	-9.1	-1.3
Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte	272	-23	-7.8	-1.5	-6.4
Kosmetika, Parfümerie- und Körperpflegemittel	210	-24	-10.1	-12.8	3.1
Investitionsgüter	9 862	-544	-5.2	-4.7	-0.6
Maschinen und Apparate	7 521	-580	-7.2	-3.7	-3.6
Maschinen und Geräte des Dienstleistungsgewerbes	2 835	-143	-4.8	-1.2	-3.7
Informatik und Büromaschinen	803	-66	-7.6	6.4	-13.2
Spital- und Praxiseinrichtungen	853	24	2.9	2.4	0.5
Übermittlungsapparate, -installationen	635	-35	-5.2	-7.6	2.6
Arbeitsmaschinen und -geräte	2 356	-244	-9.4	-5.4	-4.2
Mess-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte	713	-91	-11.4	-3.2	-8.4
Handwerkzeug und -maschinen	295	-41	-12.2	-7.8	-4.8
Fabrikationsmaschinen	1 021	-71	-6.5	-6.9	0.4
Krafterzeugungsmaschinen	793	-77	-8.9	-2.4	-6.6
Maschinen und Geräte zur Gebäudeausstattung	516	-45	-8.0	-5.2	-2.9
Nutzfahrzeuge	1 320	182	16.0	-6.0	23.4
Strassenfahrzeuge	608	-43	-6.5	-6.6	0.0
Luft- und Raumfahrzeuge	260	141	119.3	-6.1	133.6
Baubedarfswaren	1 022	-146	-12.5	-10.0	-2.8
Hochbauwaren	623	-72	-10.4	-10.4	0.0
Rohstoffe und Halbfabrikate	9 487	-1 024	-9.7	-7.6	-2.4
Halbfabrikate und Zwischenprodukte	9 082	-970	-9.7	-7.6	-2.3
Chemische Halbfabrikate	2 291	-259	-10.2	-10.8	0.7
Halbfabrikate aus Metall	1 889	-217	-10.3	-7.6	-2.9
Elektrische und elektronische Halbfabrikate	916	-61	-6.3	-7.9	1.7
Halbfabrikate aus Kunststoff	755	-109	-12.6	-7.6	-5.4
Halbfabrikate für die Nahrungsmittelherstellung	557	4	0.8	4.7	-3.8
Uhrenteile	503	-18	-3.5	-0.3	-3.1
Halbfabrikate aus Papier	325	-60	-15.5	-12.1	-3.9
Rohstoffe	405	-54	-11.7	-7.2	-4.8
Energieträger	2 035	-748	-26.9	-29.4	3.5
Treibstoffe	1 152	56	5.2	-31.0	52.4
Rohöl- und Basisprodukte	196	-704	-78.2	-40.0	-63.8
Brennstoffe	347	-73	-17.4	-27.6	14.1
Elektrischer Strom	340	-27	-7.5	-6.9	-0.6

Schweizer Aussenhandel nach Kontinenten

Beilage III

Kontinente / Länder	Juni 2015					Januar - Juni 2015				
	Ausfuhr		Einfuhr		Saldo	Ausfuhr		Einfuhr		Saldo
	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF
Total	17 912	5.9	14 333	-7.7	3 578	100 141	-2.6	82 458	-7.4	17 683
Europa	10 364	3.2	10 788	-7.3	-424	56 723	-6.0	60 735	-9.4	-4 012
EU	9 838	3.2	10 578	-7.6	-741	53 863	-5.8	59 550	-9.6	-5 687
Euro-Zone	8 086	0.4	9 459	-7.6	-1 373	43 981	-8.0	52 662	-10.1	-8 681
Deutschland	3 212	0.2	4 064	-4.0	-852	17 857	-7.3	23 175	-10.6	-5 318
Frankreich	1 355	5.0	1 208	9.9	147	6 827	-6.3	6 509	-8.2	318
Italien	1 219	1.0	1 406	-4.6	-187	6 526	-9.2	7 942	-9.7	-1 416
Österreich	455	-7.7	650	-26.3	-195	2 637	-13.8	3 488	-21.6	-852
Spanien	612	36.7	408	5.0	204	2 754	-3.8	2 191	-7.6	563
Belgien	418	-15.3	266	-33.4	152	2 543	-7.8	1 464	-19.6	1 079
Niederlande	398	-0.4	435	-1.9	-38	2 324	-10.1	2 543	-5.8	-219
Irland	64	-61.1	739	-29.0	-675	544	-18.8	3 858	5.4	-3 314
Griechenland	80	8.6	13	10.1	67	435	-7.6	73	-7.1	362
Portugal	70	-3.6	71	5.4	-1	403	-2.3	372	-6.5	31
Finnland	51	-20.9	56	-0.6	-5	313	-20.0	301	-8.9	12
Slowakei	52	12.4	74	-1.7	-21	260	-6.1	377	-12.4	-117
Slowenien	43	2.3	30	14.8	13	225	-7.2	171	-45.5	55
Nicht-Euro-Zone	1 752	18.9	1 119	-7.5	633	9 882	5.4	6 888	-5.3	2 993
Vereinigtes Königreich	1 054	40.3	430	-23.3	624	5 712	9.8	2 968	-9.5	2 744
Polen	175	-14.0	135	0.0	40	1 059	-5.9	831	0.2	228
Schweden	117	-3.1	111	14.2	6	729	-2.6	549	-13.5	179
Tschechische Republik	128	6.4	208	11.3	-80	751	5.2	1 169	4.9	-417
Ungarn	82	1.9	91	6.8	-8	568	18.9	541	0.6	27
Dänemark	82	4.3	69	8.3	14	432	-7.3	379	-7.8	53
Rumänien	70	-0.2	45	-15.9	26	351	-8.8	259	-10.8	92
Andere europäische Länder										
Russische Föderation	221	3.0	52	25.7	168	985	-22.9	200	-2.4	785
Türkei	158	-0.4	100	0.0	58	989	5.5	662	-0.1	327
Norwegen	65	5.2	24	15.4	41	380	-20.8	126	1.2	254
Ukraine	16	-46.0	8	-13.4	9	121	-37.0	46	-4.8	75
Asien	3 817	-0.1	2 184	-6.6	1 633	22 569	2.7	13 025	-3.1	9 543
Mittlerer Osten	960	2.8	85	-47.5	875	5 347	13.6	1 086	22.3	4 261
Vereinigte Arab. Emirate	222	-2.7	54	33.4	168	1 551	2.9	466	53.4	1 084
Saudi-Arabien	283	-11.4	2	-89.2	281	1 466	34.1	30	-50.8	1 436
Israel	73	7.5	17	-13.7	56	440	-3.8	109	-1.4	331
Katar	89	130.5	2	65.2	87	641	97.8	245	112.0	396
Andere asiatische Länder										
China	684	-5.7	922	1.7	-238	4 335	1.5	5 677	0.7	-1 341
Hongkong	451	-17.6	123	-30.4	328	2 842	-16.7	716	-14.5	2 126
Japan	548	0.1	316	25.2	232	3 220	2.8	1 468	-7.9	1 753
Singapur	272	19.5	153	23.9	119	1 536	-3.7	706	16.7	831
Südkorea	218	-6.2	67	14.9	152	1 391	12.7	300	-8.4	1 091
Indien	140	-4.0	109	0.7	31	885	5.7	676	-8.3	209
Taiwan	155	17.4	87	7.7	69	858	9.2	492	7.2	366
Thailand	91	14.6	91	10.9	-1	586	6.9	473	1.9	112
Malaysia	84	48.7	43	19.2	42	415	14.5	268	10.7	147
Indonesien	71	56.6	25	6.5	47	263	10.8	155	7.2	108
Vietnam	39	43.0	83	-4.2	-44	234	13.4	500	10.0	-266
Kasachstan	12	-55.3	7	-96.1	5	78	-28.3	69	-88.7	9
Nordamerika	2 632	29.1	1 049	4.2	1 583	14 654	5.5	6 265	14.2	8 389
USA	2 367	31.8	1 007	10.3	1 360	13 017	6.1	5 966	15.1	7 050
Kanada	265	9.3	43	-54.5	223	1 637	1.0	298	-0.9	1 339
Lateinamerika	577	17.4	189	-46.6	387	3 238	-0.7	1 430	0.0	1 809
Brasilien	217	40.4	58	-5.5	159	1 094	9.3	424	2.7	670
Mexiko	132	5.6	66	-72.3	66	719	-24.6	597	-9.1	122
Argentinien	61	34.2	4	2.6	57	453	49.6	28	-7.5	424
Kolumbien	33	-8.7	18	30.3	16	222	-1.5	95	24.5	127
Afrika	284	2.7	79	-48.6	205	1 593	-14.6	792	-42.2	801
Ägypten	82	35.4	5	4.7	77	455	2.0	47	38.9	408
Südafrika	56	9.1	19	14.7	37	316	-2.2	110	2.9	205
Algerien	24	-17.8	0	-99.3	24	166	-19.6	2	-98.4	164
Nigeria	13	-0.8	0	-99.8	13	73	-36.3	212	-37.2	-139
Libyen	8	-67.6	0	-99.9	8	37	-78.1	83	-82.0	-47
Ozeanien	212	-3.1	31	5.5	180	1 212	-3.5	156	5.6	1 055
Australien	193	-3.0	20	4.6	174	1 108	-3.2	108	10.0	1 000

Schweizer Aussenhandel nach Kontinenten

Beilage III a

Kontinente / Länder	2. Quartal 2015				
	Ausfuhr		Einfuhr		Saldo
	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF
Total	49 538	-3.7	39 899	-10.6	9 639
Europa	28 020	-6.8	29 979	-11.3	-1 959
EU	26 562	-6.8	29 405	-11.4	-2 843
Euro-Zone	21 820	-8.8	26 181	-11.7	-4 360
Deutschland	8 738	-9.8	11 474	-11.2	-2 735
Frankreich	3 581	-4.5	3 250	-2.9	331
Italien	3 302	-7.2	4 090	-9.1	-788
Österreich	1 215	-21.8	1 670	-32.4	-456
Spanien	1 431	2.9	1 146	-2.4	285
Belgien	1 196	-9.7	758	-22.2	438
Niederlande	1 164	-7.5	1 214	-6.7	-50
Irland	215	-38.2	1 833	-14.0	-1 618
Griechenland	221	-0.6	38	0.2	183
Portugal	191	-5.0	189	-7.0	2
Finnland	163	-19.0	145	-7.8	18
Slowakei	123	-10.9	189	-13.3	-66
Slowenien	117	-0.4	84	-8.4	33
Nicht-Euro-Zone	4 742	3.7	3 225	-9.6	1 518
Vereinigtes Königreich	2 683	7.7	1 302	-18.7	1 381
Polen	523	-8.3	399	-4.4	123
Schweden	366	1.3	281	-8.6	85
Tschechische Republik	380	9.0	571	2.6	-191
Ungarn	261	11.0	278	9.1	-17
Dänemark	225	-5.6	189	-8.0	36
Rumänien	172	-13.4	120	-15.3	52
Andere europäische Länder					
Russische Föderation	548	-12.3	101	-8.2	446
Türkei	480	-3.1	322	1.9	157
Norwegen	170	-24.2	61	3.9	109
Ukraine	72	-6.3	19	-19.1	53
Asien	11 123	-0.4	5 837	-11.7	5 285
Mittlerer Osten	2 488	1.8	262	-40.0	2 226
Vereinigte Arab. Emirate	679	-3.8	139	29.8	540
Saudi-Arabien	721	3.4	10	-75.5	711
Israel	213	-6.9	51	-7.1	162
Katar	177	39.0	4	13.2	173
Andere asiatische Länder					
China	2 240	4.5	2 526	-6.2	-287
Hongkong	1 365	-24.9	303	-32.0	1 062
Japan	1 666	7.8	729	-6.5	936
Singapur	763	-4.0	385	31.7	378
Südkorea	649	3.0	161	-2.9	488
Indien	425	2.9	325	-11.1	100
Taiwan	452	13.0	239	0.7	214
Thailand	295	11.7	237	-0.7	58
Malaysia	202	11.7	140	21.4	62
Indonesien	150	29.1	71	7.2	79
Vietnam	110	33.9	236	4.3	-126
Kasachstan	36	-36.5	18	-95.0	18
Nordamerika	7 276	4.6	3 056	10.6	4 220
USA	6 457	4.9	2 906	12.6	3 551
Kanada	819	2.8	149	-18.3	669
Lateinamerika	1 659	4.9	616	-25.0	1 043
Brasilien	593	13.2	176	-23.5	417
Mexiko	384	1.4	241	-42.9	143
Argentinien	230	37.3	14	-8.4	216
Kolumbien	109	0.1	47	20.0	62
Afrika	772	-17.0	310	-42.1	462
Ägypten	221	0.1	15	-10.2	207
Südafrika	157	-8.6	60	17.6	97
Algerien	75	-43.1	1	-97.8	74
Nigeria	34	-43.4	70	-46.3	-35
Libyen	18	-67.1	0	-100.0	18
Ozeanien	618	-5.1	76	-14.2	541
Australien	562	-5.2	46	-17.4	516



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Der Schweizer Aussenhandel im 1. Halbjahr 2015

**sowie die Bedeutung der Chemisch-
Pharmazeutischen Industrie**

21. Juli 2015



1. Halbjahr 2015 – in Kürze:

Exporte (- 2,6 % / 100,1 Mrd. Fr.):

- real: - 0,8 % («Preisrückgang»: - 1,8 %)
- Umsatz aller Exportbranchen 2,6 Mrd. Fr. tiefer als 2014
- 7 Branchen im Minus / 3 im Plus
- USA: + 6 %, Asien: + 3 %, Euro-Zone: - 8 %

Importe (- 7,4 % / 82,5 Mrd. Fr.):

- 6,6 Mrd. Fr. niedriger als vor Jahresfrist
- Deutlicher Preisabschlag (- 7,8 %), real: + 0,5 %
- Autoimporte: 9 % mehr Fahrzeuge eingeführt
- USA: + 15 %, Asien: - 3 %, Euro-Zone: - 10 %

Handelsbilanz mit neuem Rekord-Überschuss: + 17,7 Mrd. Fr.



1. Halbjahr 2015

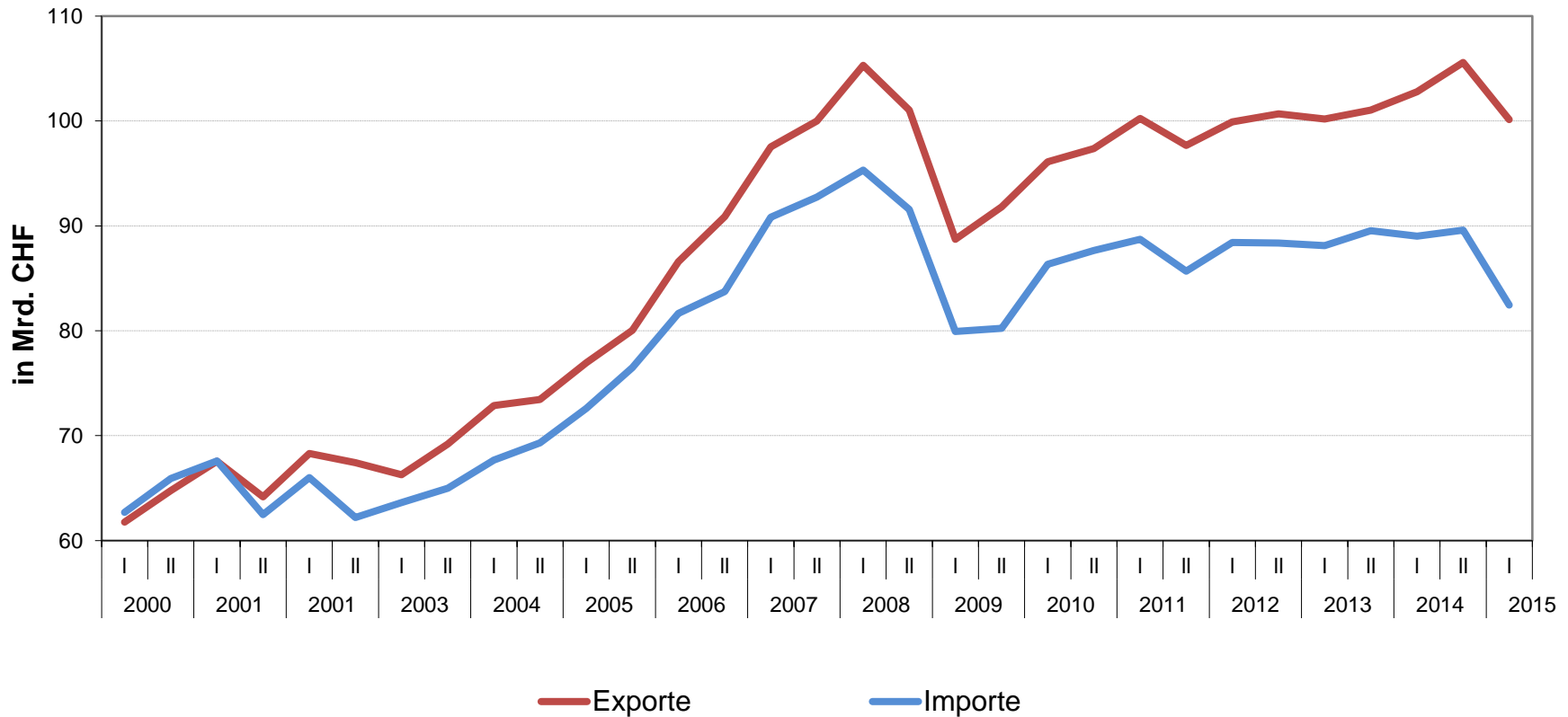
Euro-Zone

	Import		Export	
	Mio. CHF	+/- %	Mio. CHF	+/- %
Gesamthandel	82 458	-7.4	100 141	-2.6
EU	59 550	-9.6	53 863	-5.8
Euro-Zone	52 662	-10.1	43 981	-8.0
Nicht-Euro-Zone	6 888	-5.3	9 882	5.4
Nicht-EU	22 908	-1.1	46 278	1.5



1. Halbjahr 2015

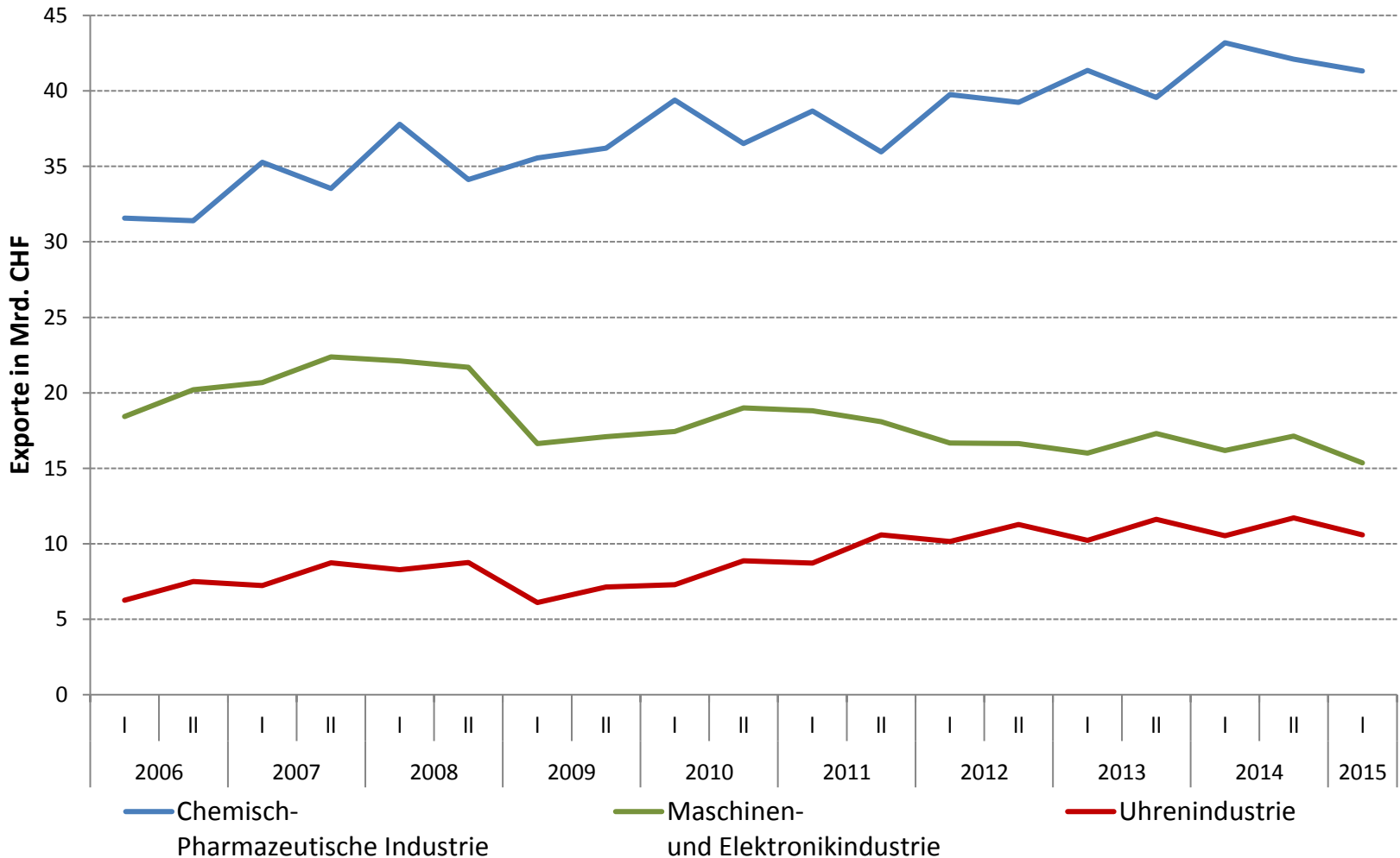
Halbjährliche Entwicklung des Aussenhandels 2000-2015, in Mrd. Fr.; nominal





Aussenhandel: «Big 3» Exportbranchen

Halbjährliche Entwicklung der 3 umsatzgrössten Exportbranchen der Schweiz





Chemisch-Pharmazeutische Industrie

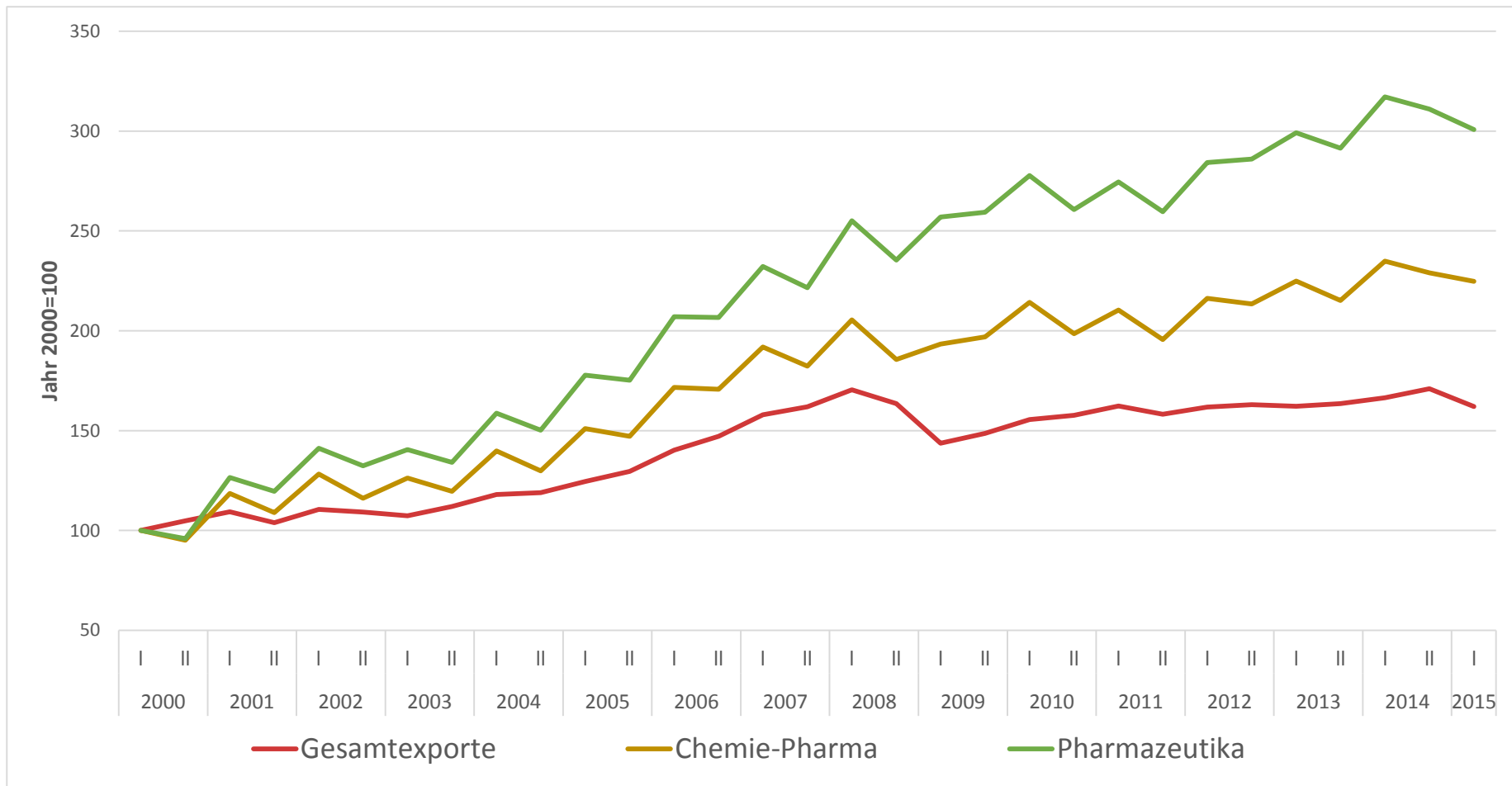
Facts:

- umsatzgrösste Exportbranche (Anteil: **41,3 %**)
- Handelsbilanzüberschuss: + **22 Mrd. Fr.**
- durchschnittliches Wachstum pro Jahr 2000-2014: + **8,1 %**
(Gesamtexporte: + 3,4 %)
- **USA** wichtigster Abnehmer mit **15,9 % Anteil**
- **50 %** der CH-Exporte in die **USA** entfallen auf die Chemisch-Pharmazeutische Industrie
- **Pharma-Sparte: Anteil 82 %** (33,9 Mrd. Fr.) der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie
- **Pharma-Importe:** Irland liefert allein **25 %** (DE 18 %)
- erschwerende **Interpretation:** hohe Volatilität (Land; Warenkorb) sowie Produktionsverfahren / Mehrfachübertritt



Entwicklung seit 2000

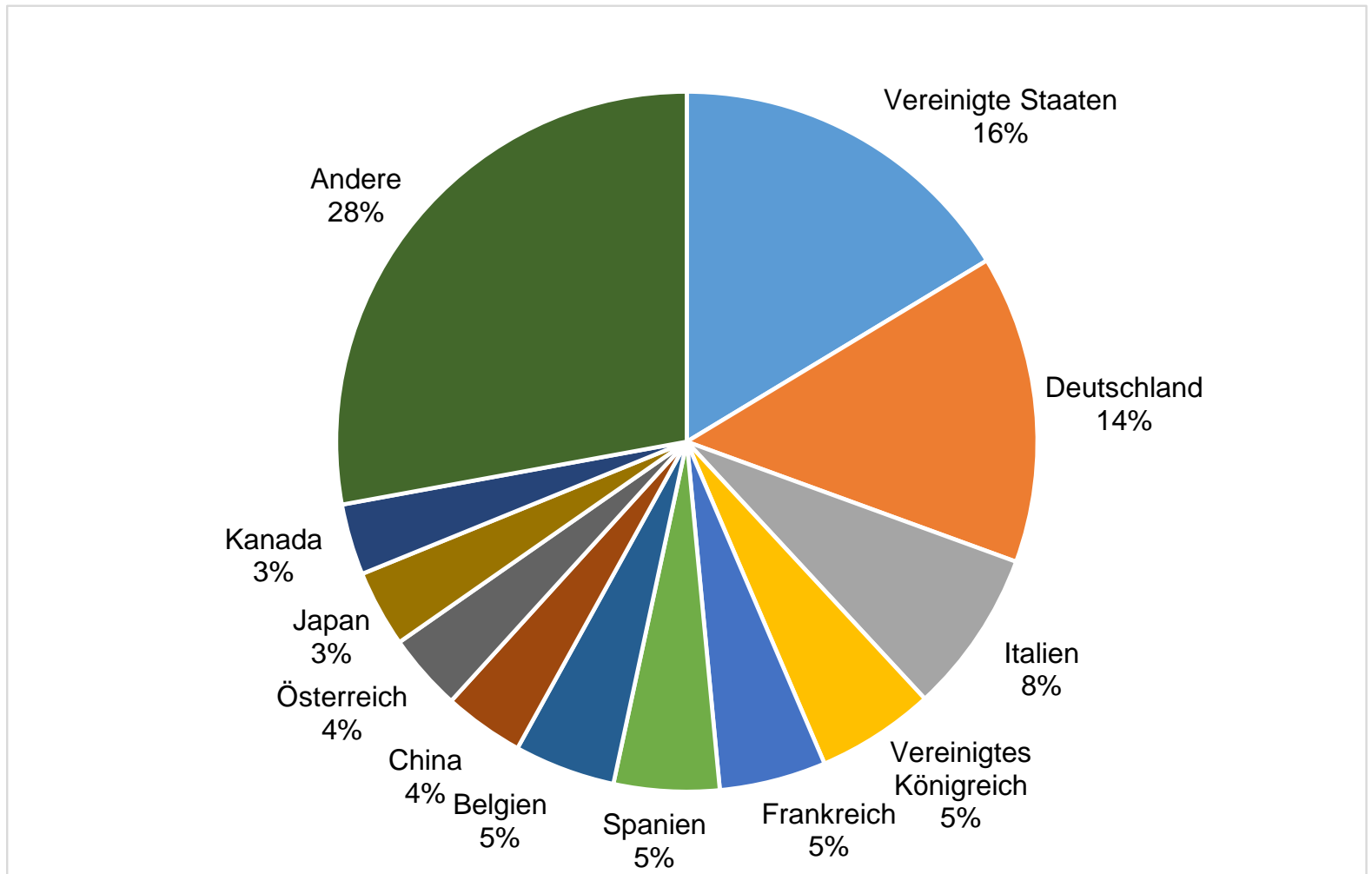
Gesamtexporte / Chemisch-Pharmazeutische Industrie





Exporte Pharmazeutika

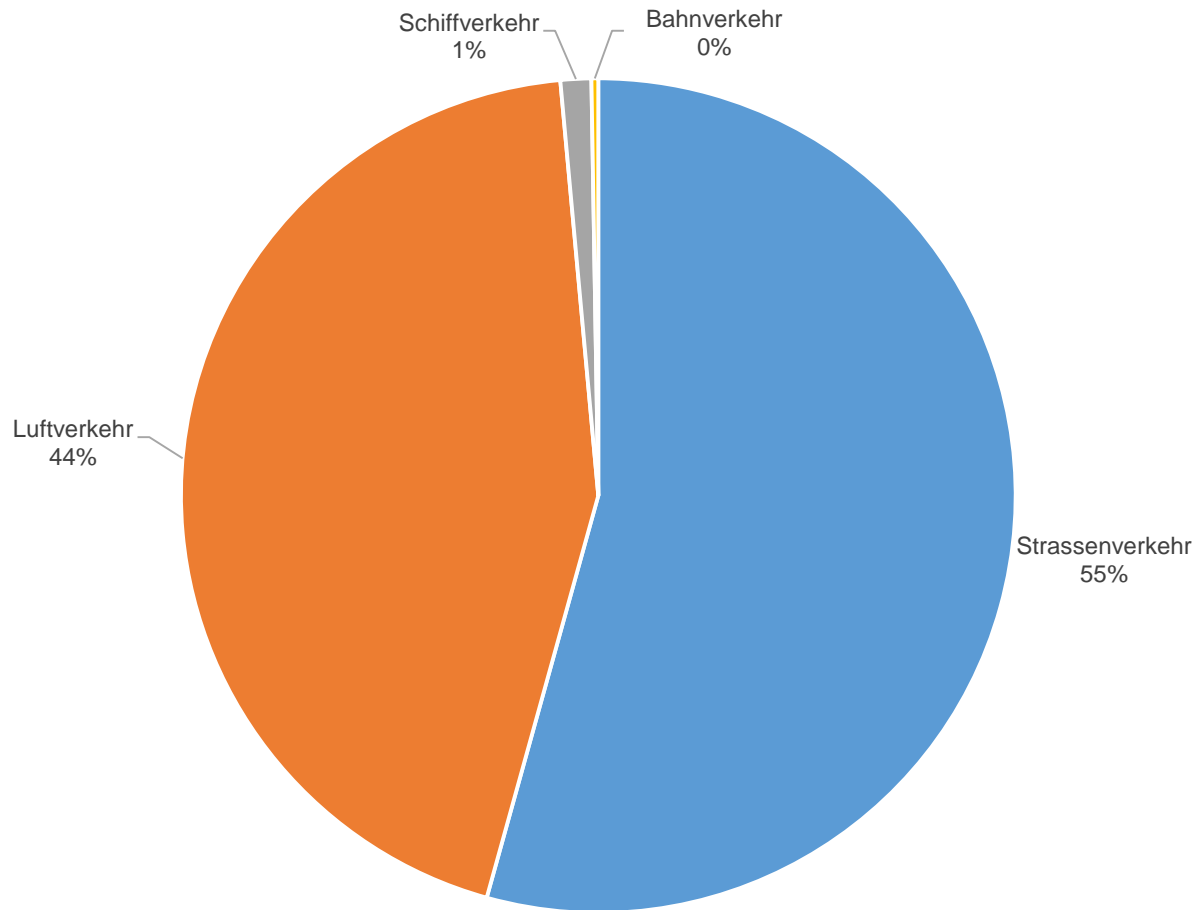
Wichtigste Absatzländer





Exporte Pharmazeutika

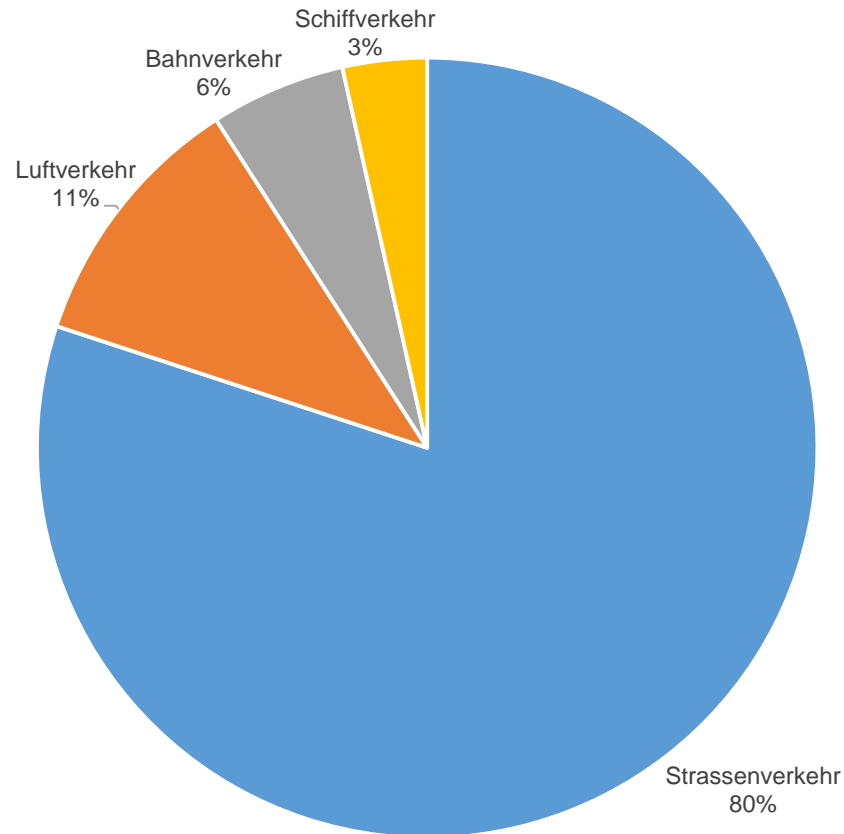
Exporte Pharmazeutika nach Verkehrszweigen (wertmässig)





Exporte Pharmazeutika

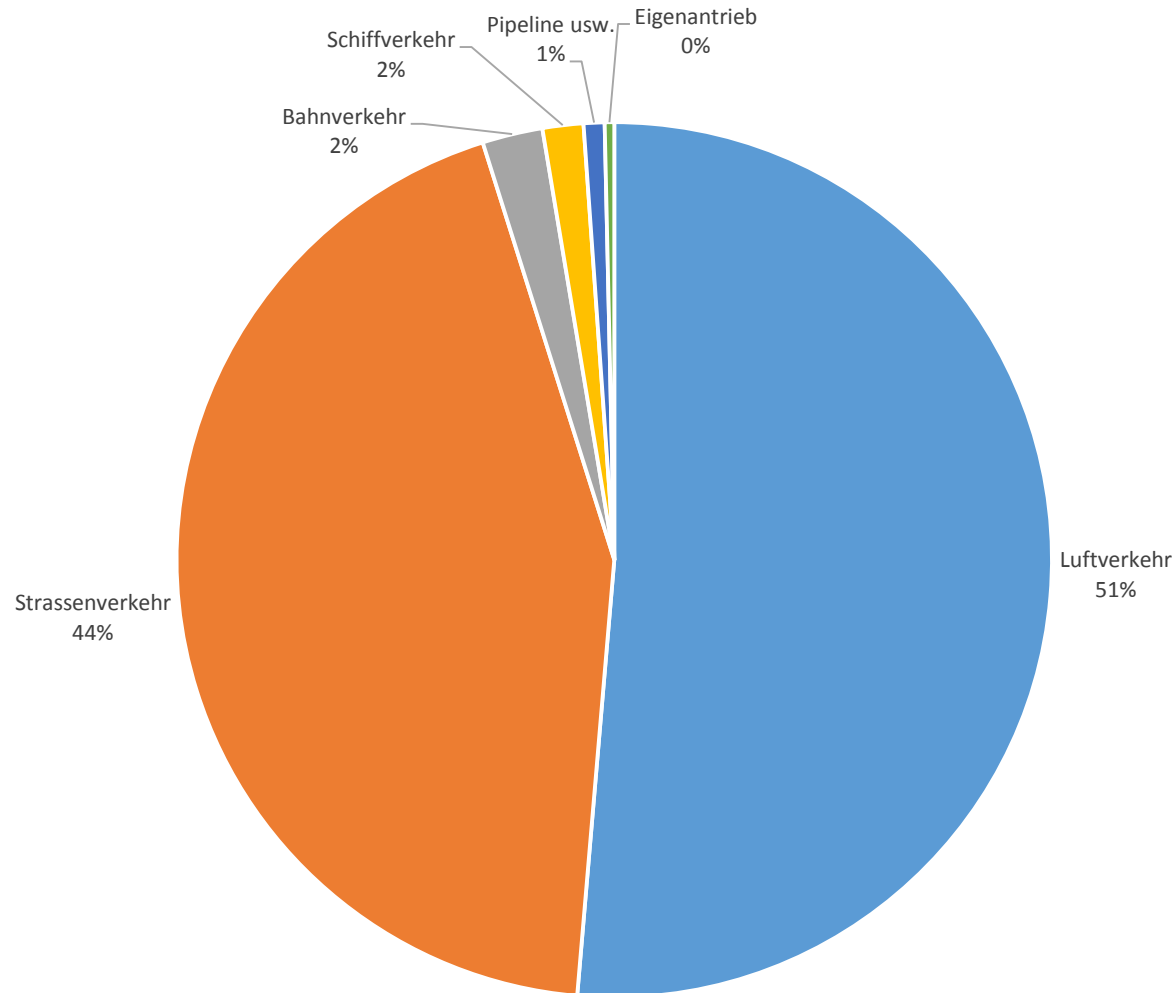
Exporte Pharmazeutika nach Verkehrszweig
(mengenmässig)





Verkehrsträger Gesamtexporte

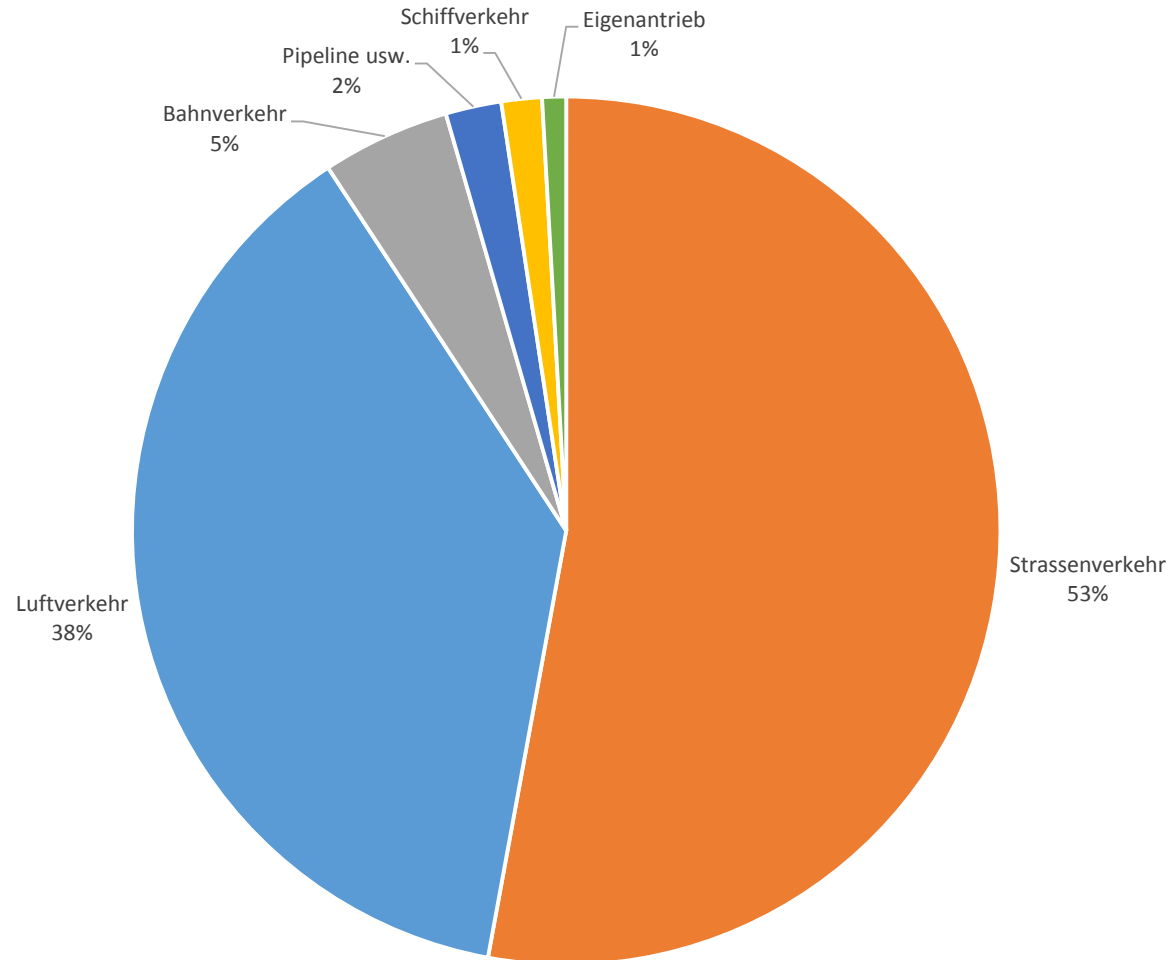
Exporte nach Verkehrszweig (wertmässig)





Verkehrsträger Gesamtimporte

Importe nach Verkehrszweig (wertmässig)





Schweizer Aussenhandel

Rechnungswährung

	Export	Import
	Anteil in %	Anteil in %
Schweizer Franken (CHF)	33.8	31.6
Euro (EUR)	35.9	54.5
andere Währungen der EU (GBP,DKK usw.)	2.6	1.1
US-Dollar (USD)	17.8	10.6
Andere	9.9	2.2
Total	100.0	100.0



Aussenhandel der Schweiz mit Gold

1. Halbjahr 2015

Importe und Exporte von Gold

Die 10 wichtigsten Partnerländer

Handelspartner	Export	Handelspartner	Import
	Mio. CHF		Mio. CHF
Gesamthandel	31 497	Gesamthandel	33 428
Indien	8 035	Vereinigtes Königreich	9 930
Hongkong	7 957	Vereinigte Staaten	3 478
China, Volksrepublik	5 027	Türkei	3 344
Singapur	2 431	Vereinigte Arabische Emirate	1 746
Saudi-Arabien	1 059	Deutschland	1 264
Deutschland	1 047	Italien	1 209
Frankreich	904	Peru	1 126
Thailand	807	Südafrika	1 018
Italien	771	Frankreich	861
Vereinigtes Königreich	702	Russische Föderation	764



Medienmitteilung

Datum 21. Juli 2015

Zoll Basel - Dienstleister für die Wirtschaft

Basel: Die Schweizer Grenze ist eine Tatsache. Der Zoll sorgt dafür, dass der Schweizer Wirtschaft daraus möglichst keine Nachteile erwachsen. Er verhilft mit elektronischen Verfahren zu einem raschen Grenzübertritt und ist damit ein Faktor im internationalen Standortwettbewerb. Importe und Exporte können im Inland vorgenommen werden. Mittels einer risikogerechten Kontrollstrategie und modernen Kontrollgeräten vollzieht der Zoll seine rund 150 Gesetze und Verordnungen wirksam, ohne dabei die Logistikprozesse der Kunden gross zu beeinträchtigen.

Logistikdrehscheibe Nordwestschweiz

Im modernen Fertigungsprozess von Waren ist eine ausgefeilte Logistik unverzichtbar. Gleich verhält es sich beim grenzüberschreitenden Transport von Waren vom Produzenten zum Konsumenten. In der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz, insbesondere in Basel, hat die Logistik laufend an Bedeutung gewonnen. Die Tradition der Logistik kann auf die geografische Lage im Dreiländereck zurückgeführt werden. Mit über 10'000 Mitarbeitenden in diesem Raum ist sie heute eine Ziel- und Leitbranche der Region. Sie leistet einen erheblichen Beitrag zur Wirtschaftskraft der Region und ist der bedeutendste Logistik-Hotspot der Schweiz. Dies aufgrund der verschiedenen Verkehrsträger: Strasse (A5, A98, A35), Schiene (Nord - Süd Korridor), Wasser (Schweizerische Rheinhäfen), Luft (Euroairport). Der Schweizer Zoll in Basel fertigt die rund 20 Mio. Tonnen Güter pro Jahr, ca. 1/3 des Aussenhandels der Schweiz (Import 15.5 Mio. und Export 4.5 Mio.), über die Grenzen der Nordwestschweiz ab. Die Region Basel stellt somit die wichtigste Zollmetropole der Schweiz dar.

Damit dieses grenzüberschreitende Warenvolumen abgewickelt werden kann, braucht es einen innovativen und effizienten Zoll. Er ist ein unverzichtbarer Bestandteil und wesentlicher Standortfaktor für die international tätige Logistikbranche. In enger Zusammenarbeit mit den Logistikern, den Branchenverbänden, dem Logistik Cluster Region Basel sowie weiteren Partnern leistet er einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz.

Import und Export im Inland; Strategien im Interesse des Wirtschaftsstandortes Schweiz

Der Zoll hat die Durchflusskapazität für Lastwagen an den Strassenzollämtern erhöht und den Grenzübertritt beschleunigt. Dies wurde erreicht, indem die Verzollung von Import- und Exportgütern nicht mehr an Grenzzollstellen durchgeführt wird, sondern überwiegend an Inlandzollstellen. Gleichzeitig wurden die Kontrollen mittels Risikoanalysen und -beurteilungen noch effizienter gestaltet. Der Zoll interveniert nur noch dort, wo er gestützt auf Risikoanalysen zum Schluss kommt, dass etwas nicht stimmen kann. Für die risikogerechten Kontrollen geht der Zoll direkt zum Kunden, sei es in Logistikzentren oder in Fabriken, um vor Ort die Ware stichprobenartig zu prüfen. Bei gleichzeitiger Erhöhung seiner Wirksamkeit und der Reduktion der Kosten profitieren Zoll und Wirtschaft. Heute überqueren gesamtschweizerisch jeden Tag über 20'000 LKWs die Grenze. Und es werden jedes Jahr mehr.

Für Rückfragen: **Heinz Engi**, Zollkreisdirektor
Zollkreisdirektion I, Basel
Elisabethenstrasse 31
4010 Basel
Tel++41 (0) 58 469 11 11
E-Mail: heinz.engi@ezv.admin.ch

Patrick Gantenbein, Informationsbeauftragter
Zollkreisdirektion I, Basel
Elisabethenstrasse 31, 4010 Basel
Tel: ++41 (0) 58 469 12 80
Natel: ++41 (0) 79 312 92 29
E-Mail: patrick.gantenbein@ezv.admin.ch

Zollkreis I (Basel) Der I. Zollkreis nimmt täglich 30 Millionen Franken an Steuern, Zöllen und Abgaben für die Bundeskasse ein. 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind als Zollfachleute in neun Kantonen (BS, BL, AG, SO, JU, BE, LU, OW und NW) dafür zuständig. Den grossen Autobahn-Zollstellen (Boncourt-Delle, Basel-St.Louis, Basel-Weil und Rheinfelden) mit täglich über 9000 Lastfahrzeugen kommt eine besondere Stellung in der Zollabfertigung zu. Der Zoll in Basel wickelt zudem sämtliche Güterströme auf dem Rhein ab. Auf dem Flughafen Basel-Mulhouse ist der Zoll zusätzlich zur Frachtabfertigung auch für die Gepäckkontrolle der Flugpassagiere zuständig.